

Schule nach den Sommerferien (NRW)

Beitrag von „Kris24“ vom 16. August 2021 20:42

Zitat von Karl-Dieter

Was sind denn für dich konkret vernünftige Maßnahmen?

Infektion wird weitgehend verhindert (außer man hustet den anderen direkt an), wenn sechsmal pro Stunde die Raumluft ausgetauscht wird (mehrere Studien). Das kann aber durch bloßes Lüften nicht erreicht werden außer es windet sehr stark.

Bei etwa gleichen Temperaturen (also jetzt) findet fast kein Luftaustausch statt, bei kalten Temperaturen müsste man alle 10 Minuten mind. 3 Minuten lüften (sechsmal die Stunde). Weil dies zu oft ist, haben die KuMis gegen den Rat des einzigen geladenen Lüftungsexperten vor knapp einem Jahr beschlossen, alle 20 Minuten plus Pause 3- 5 Minuten reichen. Lüftungsfilter kosten pro Raum zwischen 500 und 4000 Euro (je Modell) und sind natürlich für die Politik viel zu teuer. 100 Euro pro Kind ist für sie zu viel. (Auch in meiner Stadt wird Lüften gepriesen, wir können die Fenster öffnen, aber sobald es regnet oder schneit, ist bis 1/3 des Raumes nass (Wetterseite, es ging wirklich nicht) und im letzten Winter hat es auch die Heizung nicht mehr geschafft. Pro Lüften (3 Minuten alle 20 Minuten (Vorgabe von oben) wurden es durchschnittlich 3 Grad kälter, in den nächsten 20 Minuten schaffte die Heizung ca. 2,5 Grad (pro Stunde wurde also die Raumtemperatur um gut ein Grad gesenkt, mittags hatten wir also bei richtigem Lüften nur noch 15 Grad, kein Wunder, dass die meisten bei uns darauf verzichteten).

Ich war froh, als im Dezember die Schulen geschlossen wurden, weil ich so fror (trotz dickster Pullis, Pulswärmer). Unsere Schüler hatten sich teilweise in Decken gehüllt, trugen Skipullis, Mütze und Handschuhe, bei jedem Lüften gab es Diskussionen (mein Kommentar: Beschwert euch bei der Politik).